Weinstraße, September 2022, S. 8

AUER: SOMMERMALTAGE IM MALERISCHEN HAPPACHERHOF

Farben, Pinsel, Leinwände und viele kreative Köpfe bei den Maltagen
Quelle: Unterlandler Freizeitmaler

EX Die 28. Sommermaltage, von den Unterlandler Freizeitmalern in Auer im Happacherhof veranstaltet, waren auch dieses Jahr erneut ein voller Erfolg.

Diese „Kunsttage" sind für viele Teilnehmer bereits ein fixer Termin in ihrem Kalender, und - wie Roland Pichler, Aurer Kulturreferent, in seiner Ansprache bei der Abschlussfeier betonte, eine Veranstaltung, die aus dem Dorfleben gar nicht mehr wegzudenken ist.

Treffpunkt ist der malerische Happacherhof, wo sich viele neue und „alte" begeisterte Hobbymaler aus Südtirol, aus Österreich und aus dem benachbarten Trentino einfinden, um sich künstlerisch weiterzubilden. Heuer konnten wieder vier namhafte freischaffende Künstler aus dem In- und Ausland für diese Veranstaltung gewonnen werden, die ihr Fachwissen und ihre jahrelange Erfahrung an die Kursteilnehmer weitergaben. Zum Abschluss der Maltage präsentierten sich die Kursteilnehmer im malerischen Innenhof mit einer eindrucksvollen und vielfältigen Bilderausstellung.

Ein buntes Buffet und ein erfrischender Umtrunk krönten den Abschluss und die Vorsitzende Heidi Hafner-Micheletti bedankte sich vor allem bei der Direktion der Oberschule für Landwirtschaft für die jährliche Gastfreundlichkeit und bei all jenen, die zum guten Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, ganz besonders bei ihrem gesamten Ausschuss. ■

EPPAN: DIE LEBENSMITTELTAFEL HILFT WEITER

Die Lebensmitteltafel im Pfarrwidum mit einigen freiwilligen Helfern
Quelle: Alfred Donà

AD Seit 2018 gibt es die Lebensmitteltafel von St. Michael/Eppan. Dabei werden ortsansässige, bedürftige Mitbürgerinnen und Mitbürger mit Lebensmitteln versorgt. Dank der Offenheit und der Einsatzbereitschaft des Pfarrers Christian Pallhuber, der Verantwortlichen der Pfarrcaritas Erika Hofer und des Koordinators des „Banco alimentare" und von „Siticibo" Guido Montesani war es bislang möglich, etwa 90 Familien und Einzelpersonen jeden Donnerstag mit Lebensmitteln zu versorgen. Einige Räume des Widums dienen dabei zur Lagerung und als Verkaufsraum für haltbare oder frische Lebensmittel wie Obst und Gemüse, die jeden Tag von der Organisation „Siticibo" bei großen Lebensmittelketten gesammelt und den einzelnen Tafeln des Landes abgeliefert werden. In Eppan werden nicht fixe Lebensmittelpakete verteilt, sondern die in Not geratenen Menschen können vorbeikommen und die Lebensmittel abholen und mitnehmen, derer sie in ihrer aktuellen Situation bedürfen. Den Verantwortlichen liegt sehr daran, die Würde der Bedürftigen zu respektieren. Im August gab es aus unterschiedlichen Gründen einen kleinen Engpass bei der Beschaffung von Lebensmitteln, auch weil an die 5 Ukraineflüchtlinge dazu gekommen sind. Ein Spendenaufruf im Gemeindeblatt war von Erfolg gekrönt. So können auch weiterhin wie gewohnt die Lebensmittel verteilt werden. Informationen Erika Hofer 339 3488410 oder Guido Montesani 348 8818349 I